

Hotel Thul

## Radwanderstrecken im Ferienland Cochem

**Cochem** - Cochem-Cond - **Valwig** - Bruttig (über die Brücke) - Ernst- Cochem-Sehl - Cochem (ca. 15 km)

**Cochem** = Reichsburg Cochem (15. März bis Anfang Januar 9:00 - 17:00 Uhr, Freizeitzentrum, Sesselbahn, Burgruine Winneburg, Mosel-Wein-Express, historische Senfmühle

**Valwig** = Pfarrkirche St. Martin (1827 von Lassaulx)

---

Cochem - Cochem-Cond - Valwig - **Bruttig-Fankel - Beilstein** (mit der Fähre übersetzen) - **Ellenz - Ernst** - Cochem-Sehl - Cochem (ca. 22 km)

**Bruttig-Fankel** = Schunksche Haus (1659), Geburtshaus von Petrus Mosellanus (Humanist)

**Beilstein** = Klosterkirche, Burgruine Metternich, Marktplatz, Weinmuseum

**Ellenz** = Turm der ehem. Kirche von 1318, Burghaus des Herren Warsberg-Ellenz

**Ernst** = Doppeltürmige Pfarrkirche St. Salvator (1844 von Lassaulx)

---

Cochem - Cochem-Cond - Valwig - Bruttig-Fankel - Beilstein - **Briedern - Mesenich - Senheim** (über die Brücke) - Senhals - Poltersdorf - Ellenz - Ernst - Cochem-Sehl - Cochem (ca. 30 km)

**Briedern** = Servatiuskirche aus dem 14. Jh., Servatiusbrunnen

**Mesenich** = St. Nikolauskirche (1088), Hof der Abtei Brauweiler

**Senheim** = Weinmuseum Schlagkamp-Desoye, Vogtei: Bildhauer Anders

---

Cochem - Cochem-Cond - Valwig - Bruttig-Fankel - Beilstein - Briedern - Mesenich - Senheim-Senhals - Nehren - **Ediger-Eller - Bremm - St.Aldegund** - Alf/Fähre nach Bullay/Bahnhof mit Bahn zurück nach Cochem **oder** nach Bremm über die Brücke nach: - **Neef** - Bullay/Bahnhof mit Bahn zurück nach Cochem (ca. 35 km)

**Ediger-Eller** = viele schöne Fachwerkhäuser (Apotheke, Verkehrsamt etc.)

**St. Aldegund** = historischer Ortskern (Christopherusstraße)

**Bremm** = steilster Weinberg Europas (Calmont), Ruine Kloster Stuben mit byzant. Doppelkreuz (1197 - 1797)

**Neef** = Puppen- und Ofenmuseum

---

Cochem - s.o. bis Bullay - Zell-Merl - **Zell**

Von Zell zurück mit dem Schiff nach Cochem. Abfahrt 16:00 Uhr (ca. 40 km)

**Zell** = Pfarrkirche (1792) Erlebnisbad, Burghaus der erzbischöflichen Vögte (16. Jh.)

---

Cochem - Bullay - Zell - **Pünderich - Enkirch - Traben-Trarbach**

Von Traben-Trarbach mit dem Schiff zurück nach Cochem. Abfahrt 16:00 Uhr (ca. 40 km)

Hotel Thul

**Pünderich** = Fährhaus von 1621, historische Eichstelle für Weinfässer (Dorfmitte), Wassertretstelle

**Enkirch** = Heimat-Stuben-Museum (Weinstr. 20), ev. Kirche (908) mit Stumm-Orgel, Befestigungsmauer mit ehem. Stadttor

**Traben-Trarbach** = Stadteil Bad Wildenstein staatl. anerkanntes Heilbad, Kunstgaleria am Brückentor, Mittelmosel-Museum, Burgruine Grevenburg, Festung Mont Royal: Ausgrabung einer Festungsanlage

---

Cochem - Klotten - Pommern - Treis-Karden - Müden - Moselkern/Ringelsteiner Mühle - Fußwanderung ca. 30 Min. zur Burg Eltz - Besichtigung der **Burg Eltz** - Wanderung zurück - Ringelsteiner Mühle und den Weg oben zurück (ca. 50 km)

---

### **Radwanderung zu den Burgen und auf dem Maifeld**

**Start** Treis-Karden

**Ziel** Treis-Karden

**Zeitbedarf** ganztägig

**Schwierigkeitsgrad** mittel (Gefälle/Steigung 6-10%)

**Zielgruppe** Jedermann

**Karte** Wanderkarte der verbandsgemeinde Treis-Karden ( 1:25.000)

**Verkehrsverbindungen** Zuganschluß? Bahnhof Treis-Karden

**Besichtigungen** Burg Pymont (Mo. u. Di. Ruhetag) Tel.: 0 26 72 / 23 45

**Anmerkungen** Die Tour kann über Münstermaifeld wieder hinab an die Mosel fortgeführt werden

Die Tour startet in Karden. Die Info-Tafel an der Mosel, Ecke Kernstraße, zeigt den Verlauf der Route. Nach ca. 100 Metern verlassen wir die Kernstraße und folgen der wenig befahrenen Straße zu den Windhäuser Höfen. Hier ist im oberen Teil eine Steigung von 6-10% zu bewältigen. Auf dem Plateau angekommen, fahren wir auf der K 31 weiter bis zum Waldrand.

Zur Besichtigung der Burg Eltz biegen wir nach rechts ab und fahren auf der Straße weiter bis zum Österhof. Von hier ist es noch ca. 1/2 Stunde (steiler) Fußweg zur Burg Eltz.

Nach dem Besuch der Burg Eltz fahren wir bis zur Weggabelung (am Waldrand) wieder zurück und setzen die Fahrt geradeaus über das Pilliger Heck fort bis zum Eifelort Mönthenich. Hinter Mönthenich radeln wir über befestigte Wirtschaftswege an der Schwanenkirche - einer ehemaligen Wallfahrtskirche - vorbei über Roes bis zur Burg Pymont.

Nach der Besichtigung der Burg Pymont fahren wir ca. 100 m auf der K 27 weiter und biegen dann nach links ab. Auf dem Wirtschaftsweg radeln wir weiter bis zum Elzbach - überqueren diesen und radeln auf dem Radweg parallel der K 35 bis nach Pillig. Auf dieser Fahrt von der Burg bis nach Pillig sind Gefälle bzw. Steigung von 6-10% zu bewältigen.

Von Pillig aus radeln wir auf der L110 nach Naunheim. Von hier besteht die Möglichkeit, auf einem schön angelegten Radweg - auf einer ehemaligen Bahnstrecke - in Richtung Mayen, Ochtendung oder Münstermaifeld zu radeln.

---

**Mit dem Mountainbike durchs Moselland**

## Hotel Thul

**Start** Neef

**Ziel** Neef

**Zwischenstart/-ziel** Senheim Länge ca. 18 km

**Zeitbedarf** 2 Stunden reine Fahrzeit, gesamt ca. 5 Stunden

**Schwierigkeitsgrad** gering

**Zielgruppe** Jedermann

**Karte** "Moselland-Radwanderführer" ( 1:50.000) Wanderkarten "Ferienland Cochem" oder "Wandern im Zeller Land" ( 1:25.000)

**Verkehrsanbindungen** Zuganschluß Bahnhof Neef, mit dem Radelbus nach/ab St. Aldegund oder Senhals, Linie 6211 **Besichtigungen** Weinmuseum in Senheim, Ofen- und Puppenmuseum in Neef; Werkstattgalerie Anders, Senheim

**Attraktionen** Weinlehrpfad in Senheim, Klosterruine Stuben, Naturschutzgebiet "Insel Taubengrün"

Moselufer entlang Wanderweg N1 und Wanderweg 1 (Neef - Senheim).

Vorbei an der Klosterruine Stuben und durch das Naturschutzgebiet Taubengrün bis Senheim. Hier Besichtigung des einmaligen Weimuseums Schlagkamp-Desoye, Zeller Straße 186. Die Ausstellung ist eine Demonstration zur Geschichte des Weines.

Weiterfahrt über Moselbrücke Richtung Trier. Auf Moselradwanderweg, vorbei an Nehren bis Ediger. Ortsführung Ediger auf Anfrage ab 6 Personen bei Norbert Krötz, Hochstraße, Tel.: 0 26 75 / 2 55. Auf eigene Faust Ortsrundgang Ediger mit detailliertem Informationsmaterial. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Ediger.

Weiterfahrt über Moselradwanderweg, vorbei an den steilsten Weinbergen Europas in Bremm bis Moselbrücke. Überfahrt nach Neef.

Zielgruppe Mountainbikefahrer (auch mit normalen Fahrrädern zu bewältigen, ggfls. mit Absteigen) sowohl geübte als auch ungeübte Kinder und Erwachsene, Schwierigkeitsgrad 1, leichte Steigungen im Bereich Naturschutzgebiet.

Länge

Neef - Senheim ca. 7 km, 40 Minuten

Neef - Senheim - Ediger - Neef ca. 16 km, ca. 90 Minuten ohne Aufenthalt Weinprobe

Senheim ca. 45 Minuten

Ortsführung Ediger ca. 60 Minuten

Gesamte Strecke mit Aufenthalt ca. 5 Stunden

Als Mountainbiketour besser:

von Neef Wanderweg N 2 den Neefer Bach entlang bis "Auf der Schab", die 5 Richtung Senheim, Weinbergsweg 9 oberhalb durch den Weinberg, in Senheim Besuch des Weinmuseums und der Werkstattgalerie.

Rückfahrt Wanderweg 1 entlang der Mosel und vorbei am Naturschutzgebiet "Taubengrün" bis zum Aussichtspunkt "Peters-B."; von dort über den Wanderweg N 1 nach Neef.

---

## Zwei Täler-Fahrt

**Start** Zell (Bullay möglich = Streckenverlängerung)

**Ziel** Zell (Bullay möglich = Streckenverlängerung)

**Zwischenstart/-ziel** Blankenrath

**Länge** 38 km (ab/bis Bullay ca. 48 km)

## Hotel Thul

**Zeitbedarf** 3,5 - 4 Stunden (4 - 4,5 Stunden)

**Schwierigkeitsgrad** anstrengend (ca. 400 m Höhendifferenz)

**Zielgruppe** Jedermann mit entsprechenden Pausenzeiten

**Karte** "Wandern im Zeller Land" (1:25.000)

**Verkehrsanbindungen** Zugang zum Umweltbahnhof Bullay mit dem Radelbus nach/von Bullay/Zell Linie 6211, Moselbahn Linie 12,11

**Attraktionen** Schöne Aussicht auf Hunsrück- und Eifelberge

Dieser Radwandervorschlag kann als sehr schön, wenn auch anstrengende "Zwei-Täler-Fahrt" bezeichnet werden. Von Zell aus fahren wir durch das Altlayer Bachtal mit seinen verträumten Mühlen bis zur Abzweigung "Peterswald" (8km).

Wir rollen weiter auf der Hochfläche mit schöner Aussicht auf die Hunsrück- und Eifelberge und erreichen Löffelscheid (2 km), wo wir hinter dem Dorf auf die B 421 treffen. Wir folgen dieser Straße mit starker Linkskurve in Richtung Zell.

Dieser folgen wir bis zur ersten Abfahrt Panzweiler. Gegenüber einer Baustoffhandlung fahren wir rechts auf einem befestigten Feldweg nach Haserich (3 km). Von hier geht es an einem der schönsten Fachwerkhäuser des Hunsrücks vorbei nach Blankenrath (2 km) und weiter in westlicher Richtung durch die abwechslungsreiche Landschaft nach Hesweiler (2km).

Vom Ortsmittelpunkt geht es in südlicher Richtung wieder zurück zur B 421, die man - leicht ansteigend - beim Petryhof (2 km) wieder erreicht. Rechts ab geht es in Richtung Zell und nach etwa 200 Meter wieder rechts in Richtung Grenderich (3 km). Noch vor dem Ort gabelt sich die Straße und wir fahren links ab.

In steiler Abfahrt geht es hinab ins Merler Bachtal. Durch dieses landschaftlich reizvolle Waldbachtal erreichen wir - an einem kleinen Stausee und ehemaligen Mühlen vorbeifahrend - Zell-Merl (6km). Auf dem Moseluferradweg rollen wir noch 1 km und erreichen unseren Ausgangspunkt Zell.

---

## Mit dem Rad rund um die Marienburg

**Start** Neef/Traben-Trarbach

**Ziel** Traben-Trarbach/Neef

**Länge** 33 km

**Zeitbedarf** 2,5 Stunden reine Fahrzeit

**Schwierigkeitsgrad** gering

**Zielgruppe** Jedermann

**Karte** "Moselland-Radwanderführer" (1:50.000), Karte "Wandern im Zeller Land" (1:25:000)

**Verkehrsanbindung** Bahnhöfe Neef oder Traben-Trarbach (Moselweinbahn, mit dem Radelbus nach/von Traben-Trarbach, **Moselbahnlinie 11**)

Ausgangspunkt dieser Radtour ist unter der Moselbrücke in Traben - Richtung Ortsteil Litzig. Vorbei an der Jugendstilvilla Huesgen und dem alten Klosterhof Mönchhof erreichen wir Litzig (altes Trabener Fischerdorf) mit seinen Fachwerkhäusern und dem Martinshof (Klosterhof). Am Ortsausgang führt die Straße durch die Gärten zum Yacht- und Schutzhafen und zur Staustufe Enkirch.

Hinter der Staustufe geht es auf einer kleinen Straße durch den Ort Kövenig und nach circa 4,5 km erreichen wir die Ortschaft Reil. Vor der Brücke zweigen wir nach links und dann zweimal nach rechts ab und radeln über die Brücke. Am rechten Ufer geht ein kurzes Stück über den Radstreifen der B 53 und dann circa 200 Meter hinter der Brücke links ab auf den Fahrradweg durch die Weinberge. Am Campingplatz folgen wir dem Fahrradweg - Moselroute - bis zum idyllischen Weinort Pünderich.

## Hotel Thul

Dann geht es weiter immer mit Blick auf die Marienburg und die eindrucksvolle Moselschleife nach Briedel. Ab Briedel führt der Fahrradweg entlang der Mosel, vorbei an der Wassertretstelle - nach Zell. Hier sollte man sich etwas Zeit zur Besichtigung des Pulverturmes und des Kurfürstlichen Schlosses nehmen, ehe man dem direkt an der Mosel verlaufenden Radweg nach Merl und Bullay folgt.

Auch in diesem Teil unseres Weges hat man wieder einen Blick auf die Marienburg, diesmal von der anderen Seite. Dann erreichen wir auch schon die Bahn- und Straßenbrücke in Bullay und fahren entlang der Mosel auf der Straße nach Neef.

Dort besichtigen wir das Ofen- und Puppenmuseum, bevor wir wieder über den Radweg oberhalb der Bahnlinie nach Bullay radeln. Ab hier geht es mit der Moselweinbahn zurück nach Traben-Trarbach.

---

### Eifel-Schiefer-Radrundwanderweg

entlang der alten Eifelbahn Kaisersesch-Monreal

**Start** Kaisersesch

**Ziel** Kaisersesch Länge 30 - 35 km

**Zeitbedarf** 3 Stunden reine Fahrzeit

**Schwierigkeitsgrad** gering

**Zielgruppe** Jedermann (für Rennräder nicht geeignet)

**Wanderkarte** "Kaisersesch" ( 1:25.000) Karte Verkehrsanbindungen

**Zugang** Kaisersesch, Bus-Linie 6213 - Enderttakt

**Besichtigungen** wechselnde Ausstellungen in der Augstmühle mittelalterlicher Stadtkern mit Fachwerkhäusern in Monreal, **Führung** möglich mit Voranmeldung

**Attraktionen** Mehrere Mühlen entlang der Route

Die Radtour beginnt in Kaisersesch an der Haltestelle "Balduinplatz". Wir fahren in den Ort, biegen am Zentralplatz (Cafe Bretz) nach links und fahren auf der Post- und Bahnhofstraße, vorbei an der Waldkapelle und Friedhof bis zur Abzweigung "Martinhütte". Hier biegen wir in den Waldweg ein und halten uns auf dem Wanderweg "M" bis zur Autobahnunterführung die wir links liegenlassen und den rechten Wirtschaftsweg in Richtung Masburg fahren.

In Masburg befahren wir die Hauptstraße in Richtung Eppenberg bis zum Gemeindehaus / Hurotherstraße. Diese fahren wir weiter bis zur Abzweigung eines geteerten Wirtschaftsweges (links), der uns nach Huroth führt. In Huroth befahren wir die Hauptstraße in Richtung Laubach / Autobahn bis zum Ortsende. Unmittelbar vor den letzten Häusern zweigt eine Straße rechts ab, deren Verlängerung in einen Wirtschaftsweg mündet. Diesen befahren wir bis Bermel. In Bermel halten wir uns in Richtung "Brechtwerk", "Buchenhöfe" und "Heunenhoß". Ab "Heunenhoß" führt der Weg weiter nach Monreal.

**Alternative:** Die Radtour beginnt in Kaisersesch an der Haltestelle "Balduinplatz". Wir fahren durch entlang der Landesstraße in Richtung Masburg bis nach Eppenberg. Von dort geht es weiter auf dem parallellaufenden Wirtschaftsweg entlang der Landesstraße in Richtung Kalenborn.

An der Ditscheider Mühle fahren wir Richtung Bermel und Niederelz über parallellaufende Wirtschaftsweg bis zur Augstmühle. In der Augstmühle besteht die Gelegenheit zum Besuch von wechselnden Ausstellungen.

Wir fahren weiter in den Ort Monreal, dessen mittelalterlicher Ortskern mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern einen längeren Aufenthalt wert ist. Ortsführungen sind

## Hotel Thul

nach Voranmeldung möglich, Tel. 0 26 51 / 58 51. Weitere Informationen erhalten wir beim Verkehrsamt der Natur- u. Ferienregion Kaisersesch unter Tel.: 0 26 53 / 99 96 15.

Zurück geht es dann wieder in Richtung Augstmühle bis zur Abzweigung der Eisenbahnlinie, an dieser den Waldweg entlang in Richtung Heunenhof und weiter bis Urmersbach. Auf Wald- und Feldwegen führt unsere Strecke parallel zum Stellbach bzw. Urmersbach und der Bahnlinie vorbei an der Schnellsmühle und Neumühle zurück zum Ausgangspunkt Kaisersesch Balduinplatz".

" Die Radwanderstrecke ist ca. 30-35 km lang. Mit Kindern muß man gut 3 Stunden Fahrt einplanen. Erforderlich sind normale Fahrräder bzw Mountainbikes (keine Rennräder).

Einkehrmöglichkeiten bestehen in Masburg, Eppenberg. (etwas abseits des Weges), Monreal, Urmersbach, der Neumühle und in Kaisersesch

---

## Radwanderung "Vulkanradweg" Nürburgring - Kelberg - Ulmen - Lutzerath - Bad Bertrich - Alf an der Mosel

**Start** Nürburgring

**Ziel** Alf an der Mosel

**Gesamtlänge** 55 km

**Zeit** mindestens ganztägig oder einzelne Streckenabschnitte

**Schwierigkeitsgrad** je nach Streckenabschnitt leicht, mittel oder schwer

**Zielgruppen** Jedermann bis zum Radsportler

**Radwanderkarte** "Wander- und Radwege im Ferienland der Thermen und Maare" ( 1:25.000, Karte Nr. 21 des Eifelvereins), "Rund um den Hochkelberg" ( 1:25.000), Karte Nr. 13 des Eifelvereins, Top-Stern-Karte "Vulkaneifel" ( 1:50.000, Pietruska-Verlag)

**Markierung** Die Markierung ist größtenteils vorhanden und wird im Sommer 2000 komplett sein.

**Verkehrsverbindungen** mit Zügen zum/vom Umweltbahnhof Bullay, Regio-Bus 3218 Cochem-Ulmen, 6211

**Besichtigungen** Nürburgring, Töpferei Serocka in Kelberg-Köttelbach, Burgruine aus dem 11. Jh. und St. Matthxas Pfarrkirche in Ulmen; Waslffahrtskirhce "Mater Dolorosa" in Lutzerath-Driesch mit holzgeschnitztem Altar, St.Stephanus-Kirche in Lutzerath, barockes Schlößchen und klassizistische Bauten im und um den Kurgarten Bad Bertrich

**Attraktionen** Erlebniswelt Nürburgring, Mineralquelle bei Kelberg-Rothenbach, Ulmener Maar - das jüngste Eifelmaar - mit Waldlehrpfad im Maarberg, Thermalhallen- und Freibad in Bad-Bertrich - gespeist aus Deutschland einziger 32 ° C naturwarmen Glaubersalztherme, Elfengrotte bei Bad Bertrich (basaltische Säulen) Moseltal bei Alf

### "Der Vulkanradweg"

Über 90 % !!! der gesamten Strecke befinden sich abseits der "stressigen" Autostraßen. Sollte einmal die Nutzung klassifizierter Straßen unumgehbar sein, dann geschieht dies entweder nur innerhalb der Ortschaften oder auf wenig befahrenen Landstraßen:

Dieser überregionale Fernradweg verbindet erstmals das Ahrtal mit dem Moseltal. Im Sommer 2000 wurde der neue Radweg vom Nürburgring über Kelberg, Ulmen, Lutzerath, Bad Bertrich und Alf an der Mosel eröffnet.

Dass diese Strecke ihre Reize und auch Tücken hat, dies erkennt der Betrachter bei einem Blick in die Karte(n) sofort. Zwischen dem malerischen Ahrtal mit seinen zerklüfteten Felslandschaften und romantischen Fachwerkhäusern und den herrlichen Weinbergen des Moseltals, wo es sich herzlich speisen lässt, hat der Herrgott die unverfälschte Mittelgebirgslandschaft der Eifel gesetzt. Und dies macht den Reiz dieser faszinierenden Strecke aus - für den Profi ebenso wie für den untrainierten

## Hotel Thul

Sonntagsradler oder die Familie - für jeden ist etwas dabei. Nahezu überall führt der über 50 km lange Radweg abseits von vielbefahrenen Straßen, so dass man Gelegenheit hat, auch die, ansonsten im Verborgenen liegenden Dinge am Wegesrand wahrzunehmen. Für die teilweise recht anspruchsvollen Streckenabschnitte wird der Einsatz von Mountainbikes oder Trekking-Rädern empfohlen, für Rennräder wird zeitweise auf gut befestigte Alternativstrecken verwiesen.

Daneben ist die Streckenführung so angelegt, dass die Highlights der Region sozusagen automatisch auf bzw. am "Vulkanradweg" liegen. An dieser Stelle sei nur der weltbekannte Nürburgring mit dem Freizeitpark "Erlebniswelt", der Bungalowpark Gran Dorado Heilbachsee, die Burgruine in Ulmen, die Wallfahrtskirche "Mater Dolorosa" in Lutzerath-Driesch oder das Kurfürstliche Schloßchen in Bad Bertrich genannt. Im weiteren Verlauf bieten die Orte Lutzerath, das älteste deutsche Staatsbad Bad Bertrich und Alf/Mosel nicht nur in Gastronomie und regionaler Küche etwas vom Feinsten, für das es sich lohnt, einmal eine Rast einzulegen. Den Naturfreund erwartet auf dem Vulkanradweg eine Vielzahl von landschaftlichen und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten, die eine Radtour sicherlich zu einem unvergessenen Erlebnis werden lassen. Beispielsweise ist die Mineralquelle in Rothenbach oder das Naturschutzgebiet Hochkelberg und Mosbrucher Weiher ein Muss für jeden Naturfreund, ebenso wie das Ulmener Maar mit dem berühmten Vogel- und Naturschutzgebiet "Jungferweiher". Eine besondere Einzigartigkeit stellt vor allem auch die 32 Grad naturwarme Glaubersalztherme in Bad Bertrich dar, die einzige in Deutschland. Sie speist die Becken des Thermalhallen- und -freibades - hervorragend auch für eine längere Rast.

Und noch ein weiteres Highlight hat der Radweg zu bieten: Zwischen Bad Bertrich und Alf wird in den nächsten Jahren ein separater Radweg ausgebaut, der mit zahlreichen Brücken den Üßbach überquert und somit einen ganz besonderen Reiz für die Radler darstellt.

Für den Transfer der Radler vom Moseltal auf die Höhen der Eifel sorgt der Linienbusverkehr, der die Mitnahme von Rädern ermöglicht und auch am Wochenende fährt.

Streckenverlauf / Schwierigkeitsgrad:

Nürburgring - Kelberg 12 km, leicht  
Kelberg - Ulmen 15 km, mittelschwer  
Ulmen - Lutzerath 12 km, mittelschwer  
Lutzerath - Kennfus 5 km, leicht  
Kennfus - Bad Bertrich 2 km oder 4 km - je nach Alternative:

Der kürzere Weg führt über die "Alte Poststraße" über ein extremes innerhalb von 2,5 km von 400 m ü. NN herunter auf 180 m u. NN Gefälle (Achtung: vorsichtige Fahrweise und gute Bremsen notwendig). Eine weniger steile Alternative bietet die ca. 4 km lange Streckenführung über die Landesstraße 103, auf der allerdings der Autoverkehr zu beachten ist.

Bad Bertrich - Alf an der Mosel, 9 km, leicht

Wie schon erwähnt wird dieser Streckenabschnitt in naher Zukunft als separater Radfahrweg ausgebaut - mit insgesamt 7 Brücken über den und 2 Stegen entlang des Üßbachs.

Natürlich kann man den "Vulkanradweg" auch in der anderen Richtung von Alf an der Mosel zum Nürburgring befahren und erleben. Dies ist allerdings insgesamt dann eher eine Sache für sportlichere Fahrradfahrer eben je nach Streckenabschnitt: .

## Hotel Thul

Die als "leicht" beschriebenen Streckenabschnitte bleiben aber auch in der umgekehrten Richtung leicht. Die als "mittelschwer"-gekennzeichneten Abschnitte werden in der Gegenrichtung eher etwas schwieriger und der Streckenabschnitt von Bad Bertrich über die "Alte Poststraße" nach Kennfuss ist eine regelrecht "mörderische" Herausforderung, die der unübte Fahrradfahrer am besten neben dem Rad bewältigt. Natürlich gilt auch hier das Angebot der Alternative über die L 103. Mittelfristig geplant ist hier der Bau einer Seilbahn, die die Schwierigkeit des kurzen Streckenabschnitts beseitigen würde. Aber auch dann wird es Radfahrer geben, die die bequeme Lösung ablehnen und sich der Herausforderung stellen.

Man sieht also, der "Vulkanradweg" bietet für jeden etwas - von ganz leicht bis schwer - und ist in seiner Gesamtheit äußerst vielfältig und ein traumhaftes Erlebnis.